

Feierliche Verabschiedung der Examinierten des Studienjahres 2019 und Verleihung des Uwe-Uffelmann-Preises

Am 15. November verabschiedete sich das Fach Geschichte in einem feierlichen Rahmen und in Anwesenheit zahlreicher Gäste von den Examinierten des Studienjahres 2019 in der Aula der Pädagogischen Hochschule Heidelberg.



In diesem Rahmen wurde zum 10. Mal der mit 800 Euro dotierte Uwe-Uffelmann-Preis vergeben. Der Preis erinnert an das Wirken von Prof. Dr. Uwe Uffelmann, der mit seinen Forschungen und als Wissenschaftsorganisator die Entwicklung der Didaktik der Geschichte an der Hochschule und in der Bundesrepublik Deutschland zwischen 1971 und 2003 wesentlich prägte. Der Preis wird für herausragende wissenschaftliche Leistungen oder für besondere Verdienste für die Fachkultur vergeben. In diesem Jahr erhielt Johannes Wegenkittl den Preis für seine besonderen Verdienste für die Fachkultur. Professorin Dr. Petra Degner hatte für ihre Laudatio mehrere aktive und ehemalige Mitglieder des Faches, der Universität Heidelberg und von Schulen über die Arbeit des zu Ehrenden befragt. Allenthalben wurde sein Engagement im Studium hervorgehoben und sein ausgeprägtes Interesse für historische Fragestellungen. Aus solchen Interessen entwickelte sich ein dauerhafter Austausch mit einigen Lehrenden des Faches.

Frau Degner erinnerte an seine Qualitäten als Entertainer. Unvergessen sind die bestens vorbereiteten musikalischen Beiträge, mit denen er zahlreiche Feierlichkeiten des Faches bereicherte. Er verfügt über einen feinen und ausgeprägten Humor und ist sich nicht zu schade, sperrige Objekte wie einen seiner Mercedes in die Seminarsitzungen zur Mobilitätsgeschichte des Automobils zu bewegen. Den ehemaligen Mitarbeiter und aktuellen Juniorprofessor aus Bochum, Christian Bunnenberg, hatte er beinahe schon so weit, ein älteres Objekt dieser Premium-Marke zu erstehen, weil er sich sicher gewesen sei, dass Herr Wegenkittl dieses Modell jederzeit in alle Einzelteile hätte zerlegen und wieder hätte zusammensetzen können.

Ausgeprägt ist auch seine Medienkompetenz. Die ist deshalb besonders gefragt, weil Geschichte eben auch ein Medienfach ist und auf allen möglichen Kanälen und in unterschiedlichen Formaten wie Film, Musik, Fernsehen, Kunst, Literatur, etc. vertreten ist. Er unterstützte das Fach bei seinen Veranstaltungen, stand am Mischpult oder drehte an Licht und Mikrofon. Ein wichtiges Argument für die Preisverleihung war sein Engagement für das historische Lernen. Im Rahmen des letzten Geschichtswettbewerbs des Bundespräsidenten zum Thema „Krisen, Umbruch, Aufbruch“ würdigte Frau Christine Eggers vom Mosbacher Nikolaus-Kistner-Gymnasium seine vielseitige Begabung und sein Interesse für Neues und Unbekanntes ebenso wie seinen Einsatz für die Jugendlichen. In diesem Jahr konnte neben Renate Uffelmann auch der Sohn von Uwe Uffelmann, Prof. Dr. Dirk Uffelmann, bei der Preisübergabe mitwirken.



Von links: Dirk Uffelmann, Bettina Degner, Manfred Seidenfuß, Johannes Wegenkittl und Renate Uffelmann

Vor der Preisverleihung stellte Prof. Dr. Manfred Seidenfuß kurze Ausschnitte aus dem neuen Film über den Preisgeber und die Hintergründe des Uwe-Uffelmann-Preises vor. Ohne die umfangreiche Arbeit und das Engagement von Renate Uffelmann und Dieter Burkard, der zur ersten Studentengeneration von Uwe Uffelmann gehörte, und ohne die Unterstützung des Medienzentrums der Hochschule hätte sich diese Idee nicht realisieren lassen. Der Film informiert über das Schaffen von Uwe Uffelmann in Lehre und Forschung, über seine wegweisende geschichtsdidaktische Konzeption des Problemorientierten Geschichtsunterrichts ebenso wie über seinen Einsatz für eine gegenseitige Wertschätzung im akademischen Alltag oder seine Unterrichtsversuche im damaligen Audiovisuellen Zentrum. In mühevoller Kleinarbeit wurden aus den zahlreichen Unterrichtsaufzeichnungen von Uwe Uffelmann mehrere kurze Beispiele ausgewählt, welche die damals innovativen und die charakteristischen Aspekte dieser Unterrichtskonzeption dokumentieren sollen. Der Film kann auf You-Tube (<https://www.youtube.com/watch?v=UCM0hUUqUGw&feature=youtu.be>) eingesehen werden.